

Sicherheitspartnerschaft zwischen Kaiser-Franz-Josef-Spital und Favoritner Grätzlpolizei

Utl.: Auf Initiative der Personalvertretung und Unterstützung durch die Spitalsleitung wird das Kaiser-Franz-Josef-Spital zum Sicherheitspartner für die Favoritner Polizei =

Wien (OTS/RK) - Seit Juni 2018 sorgen sichtbare polizeiliche Fußstreifen am Gelände des Kaiser-Franz-Josef-Spitals für mehr Sicherheit. Die regelmäßige Präsenz der Grätzlpolizei und der direkte persönliche Kontakt mit den BeamtInnen steigert den Dialog zwischen Spitalspersonal und Exekutive, erhöht das Problembewusstsein auf beiden Seiten und verkürzt entscheidende Kommunikationswege.

Zwtl.: Seit Juni ist die Favoritner Grätzlpolizei mit Fußstreifen am Gelände des Kaiser-Franz-Josef-Spitals präsent

Sicherheit beginnt mit Prävention - das gilt auch für Spitäler. Der Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV) hat in der Vergangenheit bereits viele Maßnahmen gesetzt - von Schulungen für MitarbeiterInnen bis zum Einsatz von Securitypersonal - nun folgt ein weiterer Schritt. Durch die Initiative der PersonalvertreterInnen Helmut Wally, Christine Löwenpapst und Walter Winkler des Kaiser-Franz-Josef-Spitals ist eine Sicherheitspartnerschaft zwischen der Favoritner Grätzlpolizei und dem KAV-Krankenhaus entstanden. Seit Juni 2018 sind BeamtInnen der Grätzlpolizei regelmäßig mit Fußstreifen präsent und es finden Informationsveranstaltungen zum Thema Sicherheit statt. „Die Kooperation mit der Grätzlpolizei wird uns helfen, Probleme schon im Vorfeld zu erkennen und zu vermeiden. Und sollte es doch zu einem akuten Notfall kommen, wissen unsere KollegInnen an wen sie sich wenden können. Das wird sie in ihrer fordernden Arbeit unterstützen und dazu beitragen ihr Sicherheitsgefühl zu verbessern“ freut sich Projektleiter Wally Helmut von der Personalvertretung über die Zusammenarbeit. „Mit unserer regelmäßigen Präsenz erhöhen wir die Sicherheit und bieten vor Ort einen direkten Zugang der SpitalsmitarbeiterInnen zu unseren BeamtInnen. Sie beraten sie in allen Fragen rund um das Thema Sicherheit und sorgen damit dafür, dass sie kritische Situationen besser bewältigen können“ erklärt Christoph Rakowitz, Sicherheitskoordinator der Polizei Favoriten, den Ansatz der Polizei.

Zwtl.: Pilotprojekte im Kaiser-Franz-Josef-Spital und im
Wilhelminenspital

„Als Spitalsbetreiber ist es unser Anliegen, ein sicheres Umfeld zu schaffen, in dem die PatientInnen bestmöglich betreut werden und unsere MitarbeiterInnen ungehindert arbeiten können. Die Sicherheitspartnerschaft ist ein weiterer Beitrag hierzu“ begrüßt Evelyn Kölldorfer-Leitgeb, stv. Generaldirektorin im KAV, die Sicherheitspartnerschaft mit der Grätzlpolizei. Als Pilotprojekte machen das Kaiser-Franz-Josef-Spital im 10. Wiener Bezirk und das Wilhelminenspital im 16. Bezirk den Anfang.

Zwtl.: Das Projekt dahinter: Gemeinsam.Sicher

Gemeinsam.Sicher ist eine Initiative des Bundesministeriums für Inneres. Sie verbessert die Zusammenarbeit und den Dialog zwischen Bevölkerung, Polizei und Behörden. Über einen regelmäßigen Dialog auf Augenhöhe, wird der Austausch von Informationen gestärkt. BürgerInnen und Einrichtungen sollen die Möglichkeit erhalten, aktiv an der Gestaltung ihres Umfelds mitzugestalten - mit dem Ziel den sozialen Frieden und die Sicherheit der Menschen zu fördern. (Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Wiener Krankenanstaltenverbund / Presse
Ralph Luger, Tel: 01/40409-60540
presse@wienkav.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0055 2018-08-23/10:05

231005 Aug 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180823_OTS0055